



CHRISTIAN RURAL AID NETWORK
Freundeskreis e.V.

CRAN Freundeskreis e.V., Gerd Eibach, Bernwardstr. 31, 30519 Hannover

CRAN-Rundbrief Nr. 72, Dezember 2017

Liebe CRAN-Freundinnen und -Freunde,

nun liegt unsere Reise nach Ghana im September schon lange zurück und der erste Schnee ist inzwischen gefallen. Die klimatischen Gegensätze können kaum größer sein. Bei den ersten Zeilen dieses Briefes saß ich bei sommerlichen Temperaturen im CRAN Office (jetzt mit neuer Anschrift „5 CRAN Street“) in Cape Coast und habe versucht, die Erlebnisse und Ergebnisse der letzten Wochen zu bündeln. Die Zeilen sind dann nicht auf den Weg gekommen, weil immer wieder neue Nachrichten hinzugekommen sind. So ist der Brief jetzt eine bunte Mischung.

Unsere Reise war etwas anders als sonst: Da einige bekannte Gesichter zwischenzeitlich CRAN verlassen haben, ist es ruhiger im Office geworden und wir haben uns diesmal auch öfter mit Ehemaligen getroffen. Es ist schön, auch weiterhin eng verbunden zu sein und sich wiederzusehen. Auf unserem Arbeitsprogramm standen insbesondere die Projekte, die uns in den letzten Monaten am meisten beschäftigt haben, und natürlich der Austausch mit den CESS-Koordinatoren.



Mehrmals besuchten wir die Baustelle der „**Anthony Community School**“, um uns einen Eindruck der Baufortschritte zu machen. Aufgrund starker Regenfälle im Juni und Juli hatte sich die Fertigstellung verzögert. So hatten wir keine Chance, die Einweihungsfeierlichkeiten mitzuerleben, aber wir haben jede Woche die Entwicklung begutachten können.

Seitens des Dorfes war der Wunsch da, die Schule schnellstmöglich fertigzustellen, um den Kindern im neuen Schuljahr bessere Lernbedingungen zu ermöglichen. Da das alte Gebäude inzwischen nicht mehr stand, waren die Schülerinnen und Schüler der Junior High School in ein naheliegendes Kirchengebäude umgezogen, so dass die Kinder der Primary School und des Kindergartens ihr Gebäude nutzen konnten.



Schule in der "Kirche"



Für das Dachgerüst wurde als zusätzlicher Beitrag des Dorfes ein großer Dahoma-Baum (s. links) aus dem Gemeinschaftsbesitz gefällt und verarbeitet. Für die Bildung der Kinder wird das Beste, was man hat, beige-steuert!



Bei einem unserer Besuche trafen wir einen Angestellten der zuständigen Schulbehörde für die Umgebung, der sich in unregelmäßigen Abständen ein Bild von den Fortschritten machte. Die Behörde ist äußerst dankbar für den Einsatz von CRAN, da sie von sich aus in den nächsten Jahren nicht in der Lage gewesen wäre, Abhilfe zu schaffen. Wünsche für weitere Bauprojekte sind bereits vorhanden!

Und dann kamen die Neuigkeiten: Am 30.11. konnte das Schulgebäude mit einem großen Festakt eingeweiht werden:



Weitere Bilder von der Bauzeit und der Einweihung werden in Kürze auf unserer Homepage www.cran.org sein!

Aufgrund des recht guten Projektverlaufs haben wir die Hoffnung, dass wir nach einem die Bingo-Umweltstiftung auch für weitere Projekte gewinnen können.



Bei unserem Besuch in Hohoe standen die **neuen Landmaschinen** im Fokus, die mithilfe eines Kredites des Freundeskreises finanziert werden konnten. Nach monatelangen Verzögerungen sind die Maschinen nun im Einsatz, der Combined Harvester allerdings nur sporadisch, da die eigentliche Erntezeit erst im November beginnt. Die Mitarbeiter in Hohoe sind herausgefordert, einen guten Einsatzplan auf die Beine zu stellen, um die vorgesehenen Einnahmen zu realisieren.

CRAN betreibt in Hohoe und Umgebung nun auch eigenen Reisanbau auf zwei gepachteten Feldern. Damit können eigene Einnahmen erzielt werden, aber auch Musterfelder entstehen. Um ein profitables Projekt daraus zu machen, fehlt jedoch noch ein Bewässerungssystem, das mehrere Ernten im Jahr ermöglicht. Die Mitarbeiter haben den Wunsch nach weiteren eigenen landwirtschaftlichen Tätigkeiten, wie z.B. eine Plantage mit Plantains (Kochbananen) oder einer Geflügel-farm. Diese Arbeiten sind aber nur möglich, wenn keine Projekte laufen. Die Haupttätigkeit der Mitarbeiter lag und liegt unverändert bei der Mitarbeit in Projekten, durch die die Stellen der Mitarbeiter finanziert werden.



Die **Schulen in Abakam und Shama-Kedzi** sind in gutem Zustand. In Abakam hat die Regierung eine neue Toilettenanlage bauen lassen, nur die Schlüsselübergabe lässt noch auf sich warten. Bedarf herrscht aktuell beim Aufbau eines Computerraums, hier fehlen sowohl die Computer selbst als auch Sitzgelegenheiten. Die Wassersammelanlage in



Shama-Kedzi funktioniert weiterhin ohne Probleme. Der dringende Bedarf an weiteren Lehrerunterkünften ist jedoch unverändert vorhanden.



Ganz altes ...



... und neues Toilettenhaus

Auch in diesem Jahr konnte mit Hilfe von Sonderspenden die Teilnahme von CESS- und weiteren Kindern am **Ferienlager** der Scripture Union (Bibellesebund) ermöglicht werden. Sowohl in Hohoe als auch in Cape Coast war das Camp ein voller Erfolg. Die Teilnehmer gaben an, viel über den Glauben und das aktive Leben als Christen gelernt zu haben und würden sich wünschen, dass das Camp in Zukunft länger als nur eine Woche dauert. Insgesamt konnten 85 Kinder daran teilnehmen, davon 50 in der Central Region und 35 in der Volta Region. Besonders freut uns die Tatsache, dass mehrere ehemalige CESS-Kinder nun selbst als Mitarbeiter in den Camps aktiv waren. Ein ausführlicher Bericht von Teye zum Camp in Cape Coast haben wir zusätzlich als Nachricht auf unserer Homepage eingestellt.

Die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den **CESS**-Koordinatoren nutzten wir auch zur Überprüfung der Kosten für Mittagessen, Schuluniformen usw. Die Preise sind relativ stabil geblieben, so dass wir die Kosten weiterhin mit den vorhandenen Spenden vollständig abdecken können. Wie von der neuen Regierung angekündigt, ist ab dem gerade begonnenen Schuljahr der Besuch der Senior High School kostenfrei, jedoch zunächst nur für die neuen „Erstklässler“. Das betrifft im neuen Schuljahr drei unserer CESS-Kinder, so dass sich mögliche Auswirkungen auf die Kosten noch nicht einschätzen lassen. Die Tatsache, dass nicht alle Senior High Schools als Boarding Schools (also Internate) operieren, führt außerdem dazu, dass für die Unterbringung der Kinder in privaten Unterkünften Kosten anfallen, diese sind jedoch geringer als das frühere Schulgeld. Wir sind gemeinsam mit den CESS-Koordinatoren vor Ort bemüht, jeglichen finanziellen Handlungsspielraum für die Förderung von weiteren Kindern zu nutzen.

Zu den im letzten Rundbrief angesprochenen Projekten gibt es folgende Neuigkeiten zu berichten:

Die „Endausscheidung“ für das Spendenprojekt des Schuljahres 2017/18 an einer Berufsschule in NRW haben wir als CRAN Freundeskreis leider nicht gewinnen können. Damit ist auch der mögliche Besuch eines Mitarbeiters aus Cape Coast in Deutschland nicht zustande gekommen.

Das **landesweite AIDS-Projekt** mit dem Schwerpunkt auf nicht-klinische HIV-Präventionsmaßnahmen, an dessen Umsetzung in der Central Region CRAN beteiligt sein wird, verzögert sich weiterhin. Die neue ghanaische Regierung lässt aufgrund von Korruptionsvorwürfen gegen die alte Regierung alle neuen Projekte vor dem Start überprüfen.

Im Oktober haben wir von einer weiteren Fördermöglichkeit durch das Land Niedersachsen erfahren, die wir noch für das Jahr 2018 in Anspruch nehmen wollten. Daher haben wir kurzfristig einen **Projektantrag für ein Pilotprojekt für Reisfarmerinnen in der Volta-Region beim Land Niedersachsen** gestellt. Dabei geht es um eine Verbesse-



zung der Bewässerung, so dass mindesten zwei Ernten anstelle von einer möglich sind und dadurch die Einkommen deutlich verbessert werden können. Die Entscheidung darüber sollte noch in diesem Jahr getroffen werden, damit Anfang 2018 direkt gestartet werden kann.

Alle Projekte, die wir auf diesem Wege starten, setzen eine Eigenbeteiligung des Antragstellers in der Regel von mindestens 10% voraus. Bei der Anthony Community haben wir 6 TEUR beigesteuert, für das Reisprojekt werden wir 3 TEUR brauchen. Wenn wir uns in 2018 für einen neuen Antrag bei der Bingo-Umweltstiftung entscheiden, ist auch wieder ein Beitrag von 3 bis 5 TEUR nötig. Von daher sind wir dankbar für alle freien Spenden, die wir hier einsetzen können.



Goodbye, Teye!

Bei unserer Ankunft in Cape Coast haben wir leider erfahren, dass **Teye Kodzi**, aktuell unsere wichtigste Kontaktperson im Office, gerade mit einem 3jährigem Doktorandenstudium („NGO management“) begonnen hat. Nach 18 Jahren bei CRAN war dies eine große – aber inzwischen auch nachvollziehbare – Überraschung. Somit haben wir ein weiteres vertrautes Gesicht verloren. Mit Richard Johnson konnte schnell ein Nachfolger für CESS und die Öffentlichkeitsarbeit gefunden werden, so dass noch eine gute Übergabe erfolgen konnte. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass jemand gesucht wird, der ein Herz für CESS

hat und auch längerfristig diese Aufgabe wahrnehmen möchte. Ob dies geklappt hat, müssen wir abwarten.

Und nun wird es Zeit, den Brief auf den Weg zu bringen – dann bleiben die Weihnachtsferien zum Lesen. Danke für das Begleiten und die Unterstützung für CRAN in diesem Jahr!

Ich wünsche Ihnen/Euch allen fröhliche und gesegnete Weihnachtstage und alles Gute bis zum nächsten Rundbrief.

Herzliche Grüße – auch von allen im CRAN Office in Cape Coast und Hohoe -

Gerd Eibach



Traditionelles Abschiedsfoto vor dem CRAN-Office

Und weil 2018 schon vor der Tür steht:

Die **Mitgliederversammlung findet am 29. September 2018 in Mülheim/Ruhr** statt. Da der Freundeskreis im nächsten Jahr 25 Jahre alt wird, wird es ein ganzes Jubiläumswochenende (von Freitagabend bis Sonntagmittag) mit einem kleinen Rahmenprogramm geben. Wie immer sind alle herzlich dazu eingeladen! Wer weitere Details be-



nötigt bzw. über die aktuellen Planungen in der nächsten Zeit auf dem Laufenden gehalten werden möchte, melde sich bitte bei mir!